Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für **Mitglieder:** die erste Seite (nur ungeteilt) 200 Mark, die übrigen Seiten 1/1 Seite 75 M., ½ Seite 38 M., ¼ Seite 20 M. Für **Nichtmitglieder:** die erste Seite (nur ungeteilt) 300 Mark, auf den übrigen Seiten 1/1 Seite 225 M., ½ Seite 115 M., ¼ Seite 60 M. Kleinere Anzeigen als ..... viertelseitige sind nicht zulässig. .....

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) .....

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 230. Leipzig, Montag den 20. Oktober 1919. 86. Jahrgang.

Ⓩ

Hans Land

Von dem beliebten Verfasser erschienen vor kurzem nachstehende Romane:

Neu! **Flammen aus der Tiefe** Neu!

Roman

In diesem neuesten Roman geht der bekannte Autor einem technischen Problem nach. Der natürliche Sohn eines Erdölquell-Besitzers steckte die Quelle in Brand aus Rache gegen seinen Vater, der ihn nicht anerkennen will. Ein junger, genialer Ingenieur nimmt den Kampf gegen das Feuer auf und besiegt es nach verzweifeltem Ringen. Um das Schicksal dieser gefährdeten und zuletzt geretteten Ölquelle knüpfen sich solche suchender und ringender Menschen, die, in Liebe und Hass mit und gegeneinander verstrickt, zu seltsam ergreifenden Losen kommen und in grossem Tun und vorbildlichem Dulden sich ausleben. Schuld und Verbrechen, sühnendes Dienen, geläutertes Hochstreben aus schweren Vergehen sind die Motive, auf denen dieses spannende Werk sich aufbaut.

In neuer Auflage

Um das Weib

Roman

Ein angejahrter Romanschriftsteller, der bis dahin im Dunkel gestanden und nur minderwertige Bücher auf den Markt gebracht hatte, tritt plötzlich mit einem genial entworfenen Drama hervor, das seinen Ruhm als Bühnendichter mit einem Schlage begründet. Ein missgünstiger Freund, Kritiker seines Zeichens, entdeckt, dass der Schriftsteller mit seinem Drama ein Plagiat an einem verstorbenen Poeten begangen hat, verrät die Untat der Öffentlichkeit und bewirkt den tragischen Sturz der neugebackenen Berühmtheit. Es fallen zahlreiche Streiflichter auf die gesellschaftlichen, literarischen und Theaterzustände unserer Zeit, und der Roman erfährt eine optimistische Lösung, denn der schuldige Held sucht nicht den Tod, er sucht vielmehr Läuterung in der Betätigung am ernsten sozialen Hilfswerk.

Jeder Band 7 Mark

elegant gebunden und mit vielfarbigem, künstlerischem Umschlage versehen.

Phönix-Verlag Berlin SW. 11

Carl Siwinna Luckenwalder Strasse 1